

Wann? (SSW)	empfohlene Vorsorgeuntersuchungen*	mögliche zusätzliche Untersuchungen**
	<p><u>alle 4 Wochen bis zur 32. Schwangerschaftswoche (SSW), danach alle 2 Wochen:</u></p> <p>regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blutdruckmessung • Gewichtskontrolle • Urintest auf Zucker, Eiweiß und bei Bedarf auf Bakterien (z. B. bei Harnwegsinfekt) • Blutuntersuchung zur Hämoglobin-Bestimmung • Kontrolle des Stands der Gebärmutter • Kontrolle der kindlichen Herztöne • Feststellung der Lage des Kindes 	<p>bei Verdacht:</p> <p>Untersuchungen auf Infektionen:</p> <p>z. B. Tests auf Toxoplasmose, Zytomegalie, Streptokokken</p>
	Zusätzlich dazu:	
<div style="background-color: #92d050; padding: 10px; text-align: center;"> ... 5 6 7 8 </div>	<p><u>ab 5. SSW</u></p> <p>erste Vorsorgeuntersuchung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch über Vorerkrankungen, frühere Schwangerschaften, Familie und Arbeit usw. • gynäkologische Untersuchung • Urintest auf Chlamydien • Beratung zu Ernährung und Zahngesundheit <p>möglichst frühzeitig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test auf Syphilis (Lues) • HIV-Test • Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors der Schwangeren • erster Antikörper-Suchtest • Test auf Röteln-Antikörper, wenn nötig 	
<div style="background-color: #92d050; padding: 10px; text-align: center;"> 9 10 11 12 </div>	<p><u>ab 9. SSW</u></p> <p>zweite Vorsorgeuntersuchung</p> <p><u>9. bis 12. SSW</u></p> <p>erste Basis-Ultraschalluntersuchung</p> <p><u>ab 12. SSW</u></p> <p>bei rhesus-negativen Schwangeren: Bestimmung des kindlichen Rhesusfaktors</p>	<p>pränataldiagnostische Untersuchungen:</p> <p><u>ab 10. SSW</u></p> <p>nicht invasiver Pränataltest (NIPT)</p> <p><u>ab 12. SSW</u></p> <p>Entnahme von Gewebe aus der Plazenta (Chorionzottenbiopsie)</p>

* Alle diese Untersuchungen, Beratungen und Impfungen sind freiwillig. Die Kosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

** Diese Untersuchungen gehören nicht zur regulären Schwangerenvorsorge. Sie werden nur in bestimmten Fällen von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt – etwa wenn sich bei anderen Untersuchungen Auffälligkeiten ergeben haben, es einen Verdacht auf eine Infektion gibt oder wenn Komplikationen auftreten.

Wann? (SSW)	empfohlene Vorsorgeuntersuchungen*	mögliche zusätzliche Untersuchungen**
13 14 15 16	<p>ab 13. SSW</p> <ul style="list-style-type: none"> • dritte Vorsorgeuntersuchung • Impfung gegen Grippe 	<p>pränataldiagnostische Untersuchungen:</p> <p>ab 16. SSW Fruchtwasseruntersuchung (Amniozentese)</p>
17 18 19 20	<p>ab 17. SSW vierte Vorsorgeuntersuchung</p>	
21 22 23 24	<p>ab 21. SSW fünfte Vorsorgeuntersuchung</p> <p>19. bis 22. SSW zweite Basis-Ultraschalluntersuchung (wahlweise „normal“ oder „erweitert“)</p>	<p>nur wenn medizinisch nötig:</p> <p>ab 20. SSW Doppler-Ultraschall / Organultraschall</p>
25 26 27 28	<p>ab 25. SSW sechste Vorsorgeuntersuchung</p> <p>24. bis 28. SSW</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweiter Antikörper-Suchtest • Test auf Schwangerschaftsdiabetes 	
29 30 31 32	<p>ab 29. SSW siebte Vorsorgeuntersuchung</p> <p>ab 28. SSW Impfung gegen Keuchhusten</p> <p>28. bis 30. SSW bei rhesusnegativen Schwangeren: Anti-D-Prophylaxe</p> <p>29. bis 32. SSW dritte Basis-Ultraschalluntersuchung</p>	
33 34 ...	<p>ab 32. SSW alle 2 Wochen: weitere Vorsorgeuntersuchungen</p> <p>nach 32. SSW Untersuchung auf Hepatitis B</p>	

